



Unsere Liebe Frau gibt der Welt den Rosenkranz der Ungeborenen
Bewegung zum Schutz und zur Rettung des Ungeborenen Lebens
unter dem Patronat des Hl. Josef, als Schützer der Ungeborenen

WERK DER HEILIGEN LIEBE

Postf. 1123, 54431 Saarburg, 06581 92 33 33, 02443-48645
aktuelle Botschaften: (0049) 07823 18 55 muehlecker@gmx.net
für Österreich: 0043 6664 1493380 u. 0043 2644 7494
für die Schweiz: PARVIS-VERLAG 0041 269 15 93 93



Aktuelle Botschaften an Maureen Sweeny Kyle, Ohio, MSHL

1. Juni 2008 **Mitternachtsandacht auf dem Feld der** **Vereinten Herzen** **Fest der Vereinten Herzen**

(Diese Botschaft wurde in verschiedenen Teilen gegeben)

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Ich komme, um alle Menschen und alle Nationen in die Flamme der Göttlichen Liebe, in Mein Herz, hineinzuziehen. Solange ihr Sorgen, Nicht-Vergeben-Können oder irgendetwas im Herzen habt, das Meiner Liebe im Wege steht, habt ihr euch nicht vollkommen Meinem Ruf übergeben. Nehmt alles als aus dem Göttlichen Willen kommend an. In eurer Annahme liegt eure Hingabe und euer Vertrauen.

In diesen Tagen ist die Welt voller Kompromisse. Die Sünde ist zu einem politischen Thema geworden und zwar zu einem Grad, bei dem die Menschen sogar aufgerufen werden, für die Sünde abzustimmen. Die Gewissen sind so teilnahmslos und verblendet, dass die Menschen nicht mehr merken, wie verworren diese Generation geworden ist. Hier an dieser Stätte wird eine gesunde Moraltheologie angeboten. Dennoch zweifeln sogar jene, die sagen, dass sie Mich lieben.

Ich warne euch nochmals, folgt diesem oder jenem Führer nicht blind, sondern prüft sorgsam seinen Glauben und das, was er tut. Wiegt alles auf der Waage der Heiligen Liebe. Stellt das kompromissbereite Gewissen in Frage. Haltet mit Mut und Tapferkeit an der Heiligen und Göttlichen Liebe fest.

Weiterhin sage Ich euch, tragt nichts im Herzen, das gegen Meine Arbeit hier in diesem Werk ist. Seid der Wahrheit der Heiligen Liebe gehorsam. Ich habe immer Menschen dazu gerufen, in Heiliger Liebe zu leben und sich zu bekehren. Es gibt keine Bekehrung, kein Heil außerhalb der Heiligen Liebe. Heilige Liebe ist der Wille Meines Vaters. Wer kann das Königreich betreten, der sich gegen den Willen Meines Vaters stellt?

Wenn ihr euch in irgendeiner Weise gegen dieses Werk stellt, dann erkennt, dass ihr den Kohorten

Satans anhängt. Ich rufe euch dazu, einander zu lieben und in Frieden und Einheit zu leben.

In diesem gegenwärtigen Augenblick erinnere Ich euch daran, dass jeder in Meinem Gericht Mir gegenüber nach dem Gesetz der Heiligen Liebe für seine Entscheidungen verantwortlich ist. Ich ziehe jene Menschen zur Verantwortung, denen die Wahrheit gegeben wurde, die sie jedoch aus Stolz ablehnten.

Durch ungeordneten freien Willen werden jetzt Gesetze verabschiedet, die jede Art von Ausschweifung unterstützen. Solch moralisch degenerierte Gesetze werden beim höchsten Gericht dem Gerechten Richter, der jetzt zu euch spricht, nicht standhalten. Glaubt daher nicht, dass das, was auf Erden gesetzlich erlaubt ist, auch in Meinen Augen nicht sündhaft ist. Kompromisse ändern die Wahrheit nicht – sie tarnen lediglich die Lügen Satans. Die Göttlichen Gesetze werden niemals durch menschliche Gesetze ersetzt.

Als Ich auf Erden war, gab Ich euch die Gebote der Heiligen Liebe. Ich lehrte euch, in Heiliger Liebe zu leben – Gott über alles und den Nächsten wie euch selbst zu lieben. Dies ist die Wahrheit selbst. Warum also diskutiert ihr und stellt in Frage, was Meine Mutter und Ich sagen, wenn wir an dieser Stätte erscheinen? Ihr könnt niemals die Wahrheit Meiner Gebote der Liebe wegdiskutieren. Ihr müsst sie annehmen, wenn ihr nach eurem Heil strebt.

Meine Brüder und Schwestern, heute Abend rufe Ich euch auf, euch zu vereinen, besonders im Gebet. Dieses Land steht in der nahen Zukunft vor vielen Herausforderungen. Bemüht euch in der Zeit vom heutigen Fest Unserer Vereinten Herzen und bis zum Fest der Sieben Schmerzen Meiner Mutter gemeinsam darum, dass die Wahrheit ans Licht kommt und die Lügen Satans aufgedeckt werden.

Satan stellt die Sünde als richtige Entscheidung dar – als Recht, über die Abtreibung zu entscheiden, als Recht, sich für gleichgeschlechtliche Ehen zu entscheiden. Diese Übel haben die politischen Grundsätze in diesem Land und in anderen Ländern der ganzen Welt durchdrungen. Der freie Wille war immer als Gabe Gottes ein Teil des Menschen. Meine Brüder und Schwestern, benutzt euren freien Willen und entscheidet euch dafür, Gott und den Nächsten zu lieben. Seid der Wahrheit der Heiligen Liebe gehorsam. Umarmt nicht die Sünde.

Dieses Land taumelt an der Schwelle zu einer schweren moralischen Degeneration, wenn es sich nicht für die Gerechtigkeit entscheidet. Vergangene Zivilisationen, die entartet sind, sind immer dem Ruin verfallen. Nehmt euch in Acht.

Erkennt, dass Satan eine Kontrolle aller Menschen und Nationen plant. Er benutzt jede gemeine Maßnahme, um diese Nation zu schwächen und zu zerstören. Der Böse kann nicht so leicht eine Demokratie kontrollieren wie einen Staatsführer, der für eine gesamte Nation Entscheidungen trifft. Er stellt die Eine Welt Ordnung so erstrebenswert wie möglich dar, während er gleichzeitig den Tod im Mutterleib fördert, die Jugend schändet und das Finanzsystem und das Gesundheitswesen schwächt – und vieles mehr.

Satan besitzt in den Freimaurern eine Armee, die ihn unterstützt, wie z.B. die Illuminaten und andere, die meisten davon erkennen nicht, dass sie Werkzeuge des Bösen sind.

Deshalb ruft Meine Mutter eine Armee von Opferseelen der Liebe zusammen. Deshalb hat Sie euch den Rosenkranz der Ungeborenen gegeben. Deshalb bittet der Himmel um viel Gebet und Opfer zwischen heute und dem Fest der Sieben Schmerzen Mariens. Viele Gnaden werden gegeben werden, wenn ihr dies befolgt.

Meine Brüder und Schwestern, ihr müsst Meine Stärke in der Welt von heute sein. Seid Meine Kraft durch das Verbreiten der Botschaften. Seid Meine Stärke durch eure Gebete und Opfer, die den Himmel bewegen. Seid Meine Stärke, indem ihr den Willen Gottes verkörpert. Meine Mutter kann nicht länger ertragen, die Konsequenzen der heutigen Sünden zu sehen. Deshalb bitte Ich euch, Sie zu trösten durch eure Bemühungen um persönliche Heiligkeit.

Meine Brüder und Schwestern, wenn Ich heute zum Himmel zurückkehre, werde Ich viele Seelen aus dem Fegefeuer mit Mir nehmen und viele werden von ihren schweren Leiden befreit und dürfen in eine leichtere Stufe im Fegefeuer wechseln. Daher ist es Zeit sich zu freuen, denn der Himmel öffnet sich für viele Arme Seelen. Die Heiligste Dreifaltigkeit hat Ihr Herz hier an dieser Stätte für alle geöffnet, die dieser Spiritualität folgen werden. Meine Brüder und Schwestern, es bleibt nichts mehr zu sagen übrig. Ich höre alle eure Gebete und Ich höre aufmerksam zu.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

1. Juni 2008
Fest der Vereinten Herzen
15.00 Uhr

„Ich bin das Ewige Jetzt. Ich bin hier, damit es bekannt gemacht werde – Ich stelle eine Nation heiliger Menschen zusammen. Diese Nation nimmt ihre Bürger in Anspruch aus nah und fern.

Ich beanspruche jene als Mein Eigen, die das Unbefleckte Herz Mariens als das Tor zum Neuen Jerusalem anerkennen – jene, die den Weg der Heiligkeit durch die Kammern der Vereinten Herzen gehen – all jene, die zu Mir, dem Ewigen Vater, der Quelle alles Guten kommen. Ich bin die Göttliche Vorsehung. Die Flamme Meines Herzens ist immer der Göttliche Wille.

Ich wünsche, dass alle Menschen und alle Nationen sich mit Meinem Göttlichen Willen kleiden, denn darin liegt ihr Friede und ihre Sicherheit. Sie werden dann sein wie im Feuer geprüftes Gold. Die Gebote der Liebe werden dann alle Menschen an Mein Herz binden.

Die Menschheit wurde aus Liebe geschaffen – um zu lieben. Mein Väterliches Herz segnet jene, die dies beachten.“

2. Juni 2008
Montagsandacht zum Schutzschild St.
Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, die Gnaden und Botschaften, die hier gegeben werden, sind dazu da, um alle Herzen in Heilige Liebe umzuwandeln. Wenn jedes Herz verwandelt wird und Heilige Liebe wird, kann auch das Herz der Kirche verwandelt werden. Meine Brüder und Schwestern, betet immer darum, dass die Heilige Liebe in den Herzen und in der Welt angenommen wird.

Ich segne euch heute Abend mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

5. Juni 2008
Monatliche Botschaft an alle Menschen und
alle Nationen

(Diese Botschaft wurde in verschiedenen Teilen gegeben)

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich komme noch einmal, um jene daran zu erinnern, die zuhören, dass die, die dieses Werk der Heiligen Liebe bekämpfen, sich auch gegen den Ewigen Göttlichen Willen Meines Vaters stellen. Seelen, die dies nicht verstehen, verstehen auch die zwei großen Gebote der Liebe nicht. Man kann nicht gegen die Heilige Liebe angehen und dabei denken, dass man in der Heiligkeit voranschreitet. Verwechselt nicht Gehorsam mit Gerechtigkeit. Ich bitte euch, im Gehorsam der Wahrheit zu folgen.

In Meiner Barmherzigkeit, in Heiliger Liebe komme Ich, um die Gewissen jener zu korrigieren, die gegen dieses Werk des Himmels hier kämpfen. Hört nicht auf jene, die sagen, „Jesus würde nie so zur Hierarchie sprechen!“ Wenn Ich nicht korrigiere, wer dann?

Meine Brüder und Schwestern, hochgestellte Persönlichkeiten nehmen sich ungehindert das Recht, gegen dieses Werk und alles, was hier geschieht, Verleumdungen und Gerede zu verbreiten. Sie versäumen den gegenwärtigen Augenblick und verlieren kostbare Zeit, die Seelen retten könnte. Ich korrigierte die Pharisäer und jetzt komme Ich, um die Gewissen hier zu korrigieren.

Es gibt hier bei der Heiligen Liebe keinen Ungehorsam. Der einzige Ungehorsam ist auf der Seite jener, die versuchen, unschuldigen Ruf zu zerstören und die versuchen, Gebet und Opfer zu verhindern. Diese sind diejenigen, die bereuen

müssen. Zweifelt nicht daran, dass Ich hier in eurer Mitte bin. Hört auf Meine Worte! Handelt nach Meinen Worten!

Meine Brüder und Schwestern, Meine Worte an euch heute oder an jedem anderen Tag können eure Herzen nicht verändern, wenn ihr es nicht wollt. Deshalb wiegt der gegenwärtige Augenblick so schwer in der Welt und in alle Ewigkeit. Das Herz der Welt kann sich nicht ändern, solange ihr euch nicht ändert. Eure Entscheidungen von Augenblick zu Augenblick beeinflussen das Herz der Welt, nicht nur euch selbst.

Dieses ganze Werk ist im Begriff, die Herzen zu verwandeln. Macht euren Glauben an das, was der Himmel hier schenkt, nicht von der Zustimmung der Welt oder von der Approbation durch kirchliche Stellen abhängig.¹ Lebt jeden Augenblick in Heiliger Liebe und sucht nach Meiner Zustimmung. In Heiliger Liebe leben kann niemals falsch sein. Die Hingabe an diese Liebe bringt Frieden in eure Umgebung und bringt euch in Einklang mit dem Göttlichen Willen Meines Vaters. Schenkt jenen keinen Glauben, die euch etwas anderes vermitteln wollen.

Während die Welt versucht, nach Lösungen für Gewalt, moralische Degeneration, Armut und Krankheit zu suchen, gebe Ich euch hier die Lösung - in der Heiligen und Göttlichen Liebe - dem Geschenk, das in den Göttlichen Willen Meines Vaters eingehüllt ist. Wartet nicht auf etwas Besseres.

Meine Brüder und Schwestern, ihr müsst erkennen, dass Satan immer die Wahrheit in Verruf bringt. Da dieses Werk jetzt weltweit verbreitet ist, hat der Übeltäter viele Lügen und Unterstellungen über dieses Werk, die Botschaften und die Botschafterin in Umlauf gebracht. Werdet nicht Teil dieses Betrugnetzes des Bösen.

Sprecht immer die Wahrheit und lebt in der Wahrheit. Lasst euch nicht irreführen oder überlisten durch die Titel von Menschen, die nicht einmal nach der Wahrheit gesucht haben. Man kann nicht Status, Rang oder Position über die Wahrheit stellen.

Ich weise jetzt auf diese Dinge hin, denn die Welt und auch die Kirche sind im Allgemeinen falschen Kompromissen verfallen und gespalten. Oft ist das Urteilen nicht mehr als eine rasche Verurteilung und eine Widerspiegelung der Falschheit, die in die Herzen eingedrungen ist. Meine Bitte an euch, an diesen geistigen Weg zu glauben, ist ausschlaggebend für die Zukunft der Welt. Aus diesem Grund spreche Ich zu euch nicht länger in verhüllten Begriffen, sondern offen, damit ihr den verzweifelten Kampf zwischen Gut und Böse erfasst und begreift.

Viele Priester, Ordensleute - sogar Bischöfe und Kardinäle - haben durch Kompromisse die Tradition des Glaubens aufs Spiel gesetzt. Sie arbeiten nicht länger für Mich, sondern sind zu Werkzeugen des

Bösen geworden. Die Flammen des Verderbens kriechen an ihren Füßen. Satan benutzt zu oft den Gehorsam als eine seiner Waffen der Kontrolle und Macht. Dadurch hat er Zugang zum Herzen Meiner Kirche erhalten. Diese Wahrheiten müssen dargelegt werden, damit Meine Unschuldigen nicht so leicht auf das Böse hereinfallen.

Ich wünsche, dass ihr den Priestern, Geistlichen, Bischöfen und Kardinälen, die der Tradition des Glaubens folgen, vertraut; denen, die mit der Eucharistie verbunden sind, dem Heiligen Rosenkranz und der persönlichen Heiligkeit, jenen, die dem Heiligen Vater die Treue halten. Dann werdet ihr sicher sein. Dies sind auch jene, die den eigentlichen Wert dieser Botschaften erkennen.

Meine Brüder und Schwestern, während euch manche davor warnen, die Wahrheiten Meines Werkes hier anzunehmen, warne Ich, Jesus, euch vor der Annahme der versteckten Anspielungen, wie sie gerade aus Quellen innerhalb der Diözese kommen, die eigentlich vertrauenswürdig sein sollen es aber nicht sind. Viele haben Mich enttäuscht und im Stich gelassen - und erfüllen die Aufgabe nicht, die ihnen durch die Vorsehung gestellt wurde, sondern sie verteidigen ihre eigene Macht und Autorität, so wie die Pharisäer dies taten. Wenn Ich auf die Zustimmung der Pharisäer gewartet hätte, dann wäre die Botschaft des ganzen Evangeliums für immer verloren gegangen. So wie zur Zeit Meines Öffentlichen Wirkens komme Ich hierher, um die gute Nachricht zu verkünden: Das Leben im Willen Meines Vaters durch die Heilige Liebe.

Ich segne euch heute mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

6. Juni 2008 Öffentliche Erscheinung

“Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wundert euch nicht, dass Ich jene getadelt habe, die dieses Werk verfolgen. Ich habe lange genug auf ihre Umkehr durch Meine versteckten Hinweise gewartet. Seelen gehen verloren und sind schon verloren gegangen, die durch unbegründete Lügen davon abgehalten wurden, hierher zu kommen. Unschuldige Kinder wurden abgetrieben aufgrund von entmutigenden Worten gegen die Gebete, die von hier angeboten werden.

Ich bitte diese Kritiker (sie wissen, wer sie sind) jetzt, mit ihren unhaltbaren Meinungen aufzuhören, die einen negativen Einfluss auf dieses Werk haben und auf das Heil der Seelen (was unser gemeinsames Ziel sein sollte), und auch auf ihr eigenes Heil. Titel befreien nicht von der Sünde. Rufmord und Verleumdung ist Sünde.

Es gibt in Kirchenkreisen jene, sogar in dieser Diözese, die ungute Rituale praktizieren. Wem hört ihr zu - den falschen Göttern von Macht und Kontrolle? Wenn ihr euch für das Heil entscheidet, dann müsst ihr euch entscheiden, damit aufzuhören.

Ich lege diese Dinge offen, da Ich nicht Jahrhunderte warten kann, bis diese Botschaften der Vereinten Herzen anerkannt werden. Ich wünsche, dass die Seelen sich mit liebenden Herzen

¹ Durch einen Erlass seiner Heiligkeit Papst Paul VI. aus dem Jahre 1966 ist es den Katholiken gestattet, Erscheinungen und die damit verbundenen Botschaften zu verbreiten und sie zu verinnerlichen, solange sie der kirchlichen Lehre, insbesondere der Morallehre, nicht widersprechen. Dafür ist keine Approbation erforderlich.

zur Spiritualität der Kammern hinkehren. Ich möchte alle Seelen zur Einenden Liebe ziehen.

Es ist der Stolz, der sich gegen das Zurechtweisen stellt. Die Demut nimmt die Zurechtweisung bereitwillig an. Niemand sollte sich über das Zurechtweisen stellen.

6. Juni 2008
Freitag - Rosenkranzgebet

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ja, Ich bin hier, euer Jesus – der gleiche Jesus, der die Geldwechsler aus dem Tempel hinauswarf.

Heute Abend komme Ich mit dem Schwert des Lichtes, dem Schwert der Wahrheit, um die Dunkelheit zu durchbrechen, die sich durch Lügen und Verleumdungen auf dieses Werk gelegt hat. Verliert keine Zeit mit Fehlersuchen in dem, was Ich euch in diesen letzten Tagen gesagt habe; sondern schaut lieber nach Fehlern in eurem eigenen Herzen. Schaut auf den Irrtum in den Herzen jener, die weiterhin dieses Werk herabsetzen wollen, obwohl es in den Augen des Himmels wertvoll ist.

Ich bitte euch, in Heiliger Liebe zu leben und nicht die Gesetze der Liebe zu übertreten, die Ich euch gegeben habe.

Heute Abend segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

8. Juni 2008
Zweiter Sonntag im Monat – Gebet gegen die Abtreibung

Jesus erscheint. Er hat die Gestalt wie auf dem Bild des Barmherzigen Jesus. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, heute bitte Ich euch, mit Freude zu erkennen, dass Meine Barmherzigkeit vollkommen ist. Ich werde jedem vergeben und niemanden abweisen. Auch wenn ihr die Tradition des Glaubens verraten habt oder andere dazu gebracht habt, dies zu tun, fürchtet euch nicht, sondern kommt zu Meiner Barmherzigkeit.

Heute segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

9. Juni 2008
Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

„Meine Brüder und Schwestern, wenn ihr von diesen Botschaften nichts versteht, so versteht wenigstens, dass ihr in der Wahrheit leben müsst, um in den Himmel zu gelangen. Länder, die Gesetze gegen die Wahrheit herausbringen, stehen nicht in Meiner Gunst. Sie machen keine Fortschritte, haben viele Probleme – Naturkatastrophen, finanzielle Rückgänge, Krankheiten usw. Abtreibung ist eine Lüge, denn sie gibt vor, dass das Leben im Mutterleib kein Leben

ist, sondern nur ein Objekt. Euer Land muss bereuen und zu Mir zurückkehren, damit es nicht in den Ruin verfällt.“

Heute Abend gebe Ich euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

11. Juni 2008
Öffentliche Erscheinung
10.30 Uhr

Die Hl. Margareta Maria Alacoque erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.

Jesus hat mich gesandt, damit ich euch heute einige Dinge übermittle. Er wünscht, dass die Menschen wissen, dass viele, viele Seelen im Fegefeuer für ihre Unterlassungssünden leiden. Diese Sünden haben viel mit dem gegenwärtigen Augenblick zu tun. Jedes Mal, wenn der Heilige Geist eine Seele inspiriert, etwas Gutes zu tun – in Heiliger Liebe, und die Seele entscheidet sich, es nicht zu tun, begeht sie eine Unterlassungssünde. Angenommen, die Seele arbeitet nicht an ihrer eigenen persönlichen Heiligkeit. Jeder Augenblick, in dem sie ihren eigenen Willen über den Willen Gottes stellt, betrübt das Heiligste Herz Jesu.

Diese Botschaft soll nicht eine übertriebene Sprudelhaftigkeit verstärken. Bei der Unterlassungssünde entscheidet die Seele bewusst, das Gute in Gedanken, Worten oder Werken zu unterlassen. Der Herr sagt, dass viele gegenwärtige Augenblicke vorbeigehen, ohne dass bewusste Entscheidungen für oder gegen die Heilige Liebe getroffen werden. Jesus bittet mich, euch zu sagen, dass die Menschen sich des gegenwärtigen Augenblickes bewusst werden sollen. Denkt an all die Seelen, die hierher kommen oder auf irgendeine Art diese Botschaften erhalten, aber nicht danach handeln. Dies ist ganz gewiss eine Unterlassungssünde.

Heute hat mich Jesus auch gesandt, um euch zu sagen, dass Seine Mutter kur vor Mitternacht vom 14. auf den 15. September auf dem Feld der Vereinten Herzen erscheinen wird. Vieles wird dann vollendet sein. Betet weiter für euer Land, das sich in einem entscheidenden Kampf zwischen Gut und Böse befindet.

In dieser Nacht wird die Himmlische Mutter viele erlösen, die auf der Erde ihr Fegefeuer erleiden sowie auch Seelen, die zu Lebzeiten sich nicht entschieden haben, der Heiligen Liebe zu helfen – auch eine Unterlassungssünde. Mache dies bekannt.“

11.00 Uhr

Die Hl. Margareta kommt wieder. Über ihrem Herzen ist das Bild der Vereinten Herzen.

Sie sagt: „Ihr kennt die Herz-Jesu-Schilder (Abzeichen bzw. Plaketten des Heiligsten Herzen Jesu)². Jesus wünscht, dass ihr so ein Schild mit

² Der selige Papst Pius IX sagte, als ihm das Herz-Jesu-Schild überreicht wurde: „Ich möchte, dass der Teufel niemals denjenigen Böses zufügen kann, die diesen Schild tragen, das Symbol des anbetungswürdigen Herzens Jesu. Ich segne dieses Herz-Jesu-Schild und will, dass alle Exemplare, die nach diesem Muster angefertigt werden, diesen Segen empfangen, ohne dass es nötig wird, dass ein

diesem Bild [der Vereinten Herzen] herstellt, umgeben von den Worten: „Ihr Vereinten Herzen der Heiligsten Dreifaltigkeit und des Unbefleckten Herzens Mariens, bittet für uns. Auf der Rückseite sollte ein Bild eures Landes sein.“

13. Juni 2008

Zweiter Freitag im Monat –

Rosenkranzandacht für die Priester

Der Hl. Johannes Vianney erscheint und sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Heute bitte ich nochmals alle Priester zu erkennen, dass es ihre Aufgabe ist, Seelen für Christus zu gewinnen. Wenn sie Unterlassungssünden begehen, indem sie z. Bsp. die Tradition des Glaubens oder das Spenden der Sakramente vernachlässigen, dann verlängern sie für sich selbst ihre Zeit im Fegefeuer. Ihre Unterlassungssünden wiegen schwerer als viele Unterlassungssünden der Laien.

Meine Brüder und Schwestern, Ich gebe euch Meinen priesterlichen Segen.“

14. Juni 2008

Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Theresia von Avila sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Ich möchte mit euch über die Einheit sprechen. Ungeduld verursacht immer Uneinigkeit. Geduld trägt die Frucht der Einheit. Niemand hat immer Recht, so wie niemand immer Unrecht hat. Respektiert die Autorität, die vom Himmel eingesetzt wurde. Seid nicht einer unehrlichen Autorität unterwürfig. Seid eins in der Wahrheit. Lasst nichts unter dem Mantel der Dunkelheit geschehen, sondern immer in der Offenheit – im Licht. Heimlichtuerei ist nicht von Gott, sondern vom Geist der Dunkelheit. Nur die frommen Werke der leiblichen Barmherzigkeit sollten zwischen der Seele und Gott geschehen – und sonst niemandem. Die Liebe zu Geld, Macht und Kontrolle verursacht Uneinigkeit, weil sie nicht von Gott kommt. Das Vertrauen nur in sich selbst und/oder in den menschlichen Intellekt ohne Zustimmung des Himmels ist nicht von Gott. Alles Gute muss seinen Ursprung in Gott haben – in Heiliger Liebe.

14. Juni 2008

Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Ich bin gekommen, um weiter über die Unterlassungssünde zu sprechen. Diese Sünden werden begangen, wenn die Seele weiß, dass sie in der Heiligen Liebe etwas tun soll, es aber aus irgendeinem Grund nicht tut. Denkt daran, Satan weiß, welche Eingangstüren er zur Seele benutzen muss, um sie zu unweisen Entscheidungen zu bewegen. Er kann die Seele überzeugen, dass eine

Priester diesen Segen nochmals erteilt.“ Das überreichte Schild war oval und aus Filz. Es zeigte das aufgedruckte und anbetungswürdige Herz Jesu und die Worte: „Stopp! Das Herz Jesu ist mit mir. Dein Reich komme!“ Das Schild erwies seine überwältigende Wirkung besonders bei der Pestepidemie 1720 in Marseille und bei diversen Kriegen und Bürgerkriegen.

sündige Entscheidung zu einem guten Ende führt, was letzten Endes aber niemals der Fall ist.

Satan lässt die Sünde reizvoll erscheinen – sogar als gut. Am Ende jedoch steht die Zerstörung und der Böse flößt der Seele Schuldgefühle ein für die Entscheidungen, die sie getroffen hat.

Unterlassungssünden können nicht ohne bewusste Entscheidung begangen werden. Die Seele sollte sich daher nicht selbst verurteilen für Dinge, die sie unbewusst in der Vergangenheit nicht getan hat. In der Gegenwart sollte jede Seele ihre Entscheidungen gemäß der Heiligen Liebe treffen. Behandle andere immer so, wie Du an deren Stelle behandelt sein wolltest. Respektiere jeden Menschen als einen Tempel des Heiligen Geistes.

Es ist auch eine Unterlassungssünde, eine Seele nicht zurechtzuweisen, die die Grundsätze der Heiligen Liebe verletzt, denn eine solche Zurechtweisung ist ein geistiges Werk der Barmherzigkeit.“

15. Juni 2008

Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Heute bilden sich überall in der Welt kleine Gruppen des Restes der Gläubigen, aber nur von diesen besonderen Stätte aus werden sie in die Kammern der Vereinten Herzen hineingerufen. Es gibt andere, die behaupten, solche Botschaften zu erhalten – diese sind jedoch falsch. Weiterhin ist es der Rosenkranz der Ungeborenen, der den Rest der Gläubigen stärkt in ihrer Entschlossenheit, dem Verbrechen der Abtreibung ein Ende zu bereiten.

Aus diesen und noch anderen Gründen bittet Jesus um die Gründung von Rosenkranzgruppen. Diese Gruppen widmen sich den Botschaften und der zugehörigen Spiritualität, sowie dem Beten des Rosenkranzes der Ungeborenen. Der Himmel ruft keine ‚neuen Seher‘ oder ‚Botschafter‘ aus diesen Gruppen hervor, sondern ermutigt sie, alles aus dem Herzen heraus zu leben, was hier gesagt wurde. Es wurde hier viel gegeben, das jede Seele zur Vollkommenheit auffordert. Es ist eine Falle Satans, nach mehr Ausschau zu halten oder sich selbst für auserwählt zu betrachten.

Eure Gebete und eure Hingabe –um dies von euch zu erbitten, dafür sendet mich Jesus. Er wartet auf eure Antwort.“

16. Juni 2008

Öffentliche Erscheinung

Der Hl. Bernhard von Clairvaux sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Hier ist die Vorgabe für die Gebetsgruppen der Heiligen Liebe, die der Himmel wünscht:

1. Beten des Rosenkranzes der Ungeborenen
2. Lesen, Betrachten und Verbreiten der Botschaften
3. Verpflichtung zum Gehen des geistigen Weges durch die Kammern der Vereinten Herzen

Noch einmal, der Himmel möchte nicht, dass diese neuen Gebetsgruppen ein Rahmen für ‚neue Botschaften, neue Botschafter oder neue Seher‘ werden.

Wenn ihr diese einfachen Richtlinien befolgt, werdet ihr Erfolg haben und ihr werdet im Frieden sein.“

16. Juni 2008
Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, Ich lade euch heute Abend noch einmal zum geistigen Kleinsein ein. Gebt alles auf, was ihr in eurem Herzen über Gott gestellt habt – liebt Gott allein. Übergibt Mir euer Aussehen, eure Gesundheit, eure Bequemlichkeiten, euren Ruf – all dies darf nicht die Stelle der Liebe Gottes in eurem Herzen annehmen.

Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

19. Juni 2008
Öffentliche Erscheinung EUCHARISTIE

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ich werde heute mit einer Reihe von Botschaften beginnen, die aus Meinem Eucharistischen Herzen zu euch kommen. In der Eucharistie bin Ich aller menschlichen Würde entblößt. Während ich wahrhaft gegenwärtig bin – mit Leib, Blut, Seele und Gottheit – erscheine Ich nur als ein Stück Brot – als ein Tropfen Wein. Menschlich gesprochen, ist dies für das nackte Auge alles. Aber Ich habe der ganzen Menschheit gesagt, dass Ich in den Heiligen Gestalten gegenwärtig bin. Ich bitte die Menschheit, mit geistigen Augen auf Meine wirkliche Gegenwart zu schauen. Fühlt Meine Stärke. Erkennt in Weisheit.

Ich habe Mich von allem entblößt, um in dieser einfachen Weise bei euch zu sein. In Demut komme Ich zu euch – nicht in Macht und Herrlichkeit. In der gleichen Weise müsst ihr zu Mir kommen – demütig und ohne Verstellung. Durch kindliches Kleinsein werdet ihr Mich schnell erkennen. Wenn ihr Mich auf eine solche Weise empfangt, trete Ich in euer Herz ein und ihr tretet in Mein Eucharistisches Herz ein. Dann sind wir vereint. Ich kann eine solche würdige Seele nicht verlassen, bis sie es will oder bis sie vergisst, dass Ich da bin.

19. Juni 2008
Öffentliche Erscheinung EUCHARISTIE

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wenn ihr Mich in der Eucharistie empfangt, dann wünsche Ich, dass unsere Herzen wie Noten in einer Symphonie werden, die ineinander fließen und zu einer wundervollen Musik werden. Wenn Ich so mit jedem Herzen vereint sein könnte, dann würden sie alle im Göttlichen Willen verbleiben. Wir würden eine wundervolle Symphonie zusammen hervorbringen – Ich und das Herz. Es würde keine

Kriege, keine Unmoral und keine Abstriche an der Wahrheit mehr geben.

Die Menschen sagen heute, dass sie für die Wahrheit einstehen, aber die Wahrheit, die sie befürworten, ist nur eine Lüge. Wenn die Seelen sich mit Meinem Eucharistischen Herzen vereinen würden, dann wären sie mit der Wahrheit selbst vereint.“

20. Juni 2008
Freitags-Rosenkranzandacht

Jesus und Unsere Liebe Frau erscheinen mit Ihren geöffneten Herzen. Unsere Liebe Frau sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Sie hält einen Rosenkranz der Staaten in den Händen. (Dieser Rosenkranz wurde Maureen bereits 1985 gezeigt. Jede Ave-Maria-Perle hatte die Form eines USA-Staates. Dies war beim allerersten Mal, als die Muttergottes Maureen bei der Anbetung in der Pfarrkirche erschien). Maureen sagte, dass manche Perlen wie Gelee aussahen (eine Art Götterspeise), die sich von der Schnur lösten.

Jesus sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Ihr seht, wie zerbrechlich dieser Rosenkranz der Staaten ist. Dies kommt daher, weil die Herzen sich nicht für die Heilige Liebe entschieden haben. Wenn ihr wollt, dass sich das Herz eurer Nation ändert, müsst ihr diese Botschaften verbreiten. Wenn ihr das Herz der Welt verändern wollt, dann tut das gleiche – verbreitet diese Botschaften – denn dies ist der Weg zum Heil. Es ist der Weg zur Heiligkeit und zur Vervollkommnung. Erst wenn die Seelen mit Heiliger Liebe lieben, kann sich das Herz der Welt wahrhaftig ändern.

Wir segnen euch mit dem Vollständigen Segen Unserer Vereinten Herzen.“

22. Juni 2008 Öffentliche Erscheinung EUCHARISTIE

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Wahrlich, Ich sage euch, jedes Mal, wenn eine Seele Mich im Sakrament der Eucharistie empfängt, empfängt sie den Inbegriff des Göttlichen Willens. Der Triumph Unserer Vereinten Herzen wird der Triumph des Göttlichen Willens sein. Denkt daran, niemand kann zu Mir kommen ohne den Willen des Vaters. Erkennt daher, dass es der Ewige Vater ist, der die Menschen zur Eucharistie ruft.“

22. Juni 2008 Öffentliche Erscheinung EUCHARISTIE

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, das Herz der Welt ist ergriffen von einem moralischen Abfall. Damit das Herz der Welt wieder die Heilige und Göttliche Liebe annehmen kann, bitte Ich euch um eine Novene von neun Sonntagen hintereinander, an denen ihr die Heilige Kommunion in dem Anliegen empfangt, dass alle Herzen die Christlichen Werte wieder annehmen mögen.

Ich warte auf die Liebe jedes Einzelnen in den Tabernakeln der Welt. Lasst Mich nicht unbeachtet.“

22. Juni 2008
Ökumenisches Gebet um die Einheit aller Menschen
15.45 Uhr

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, Ich erinnere euch noch einmal daran, dass der einzige Weg zu wahren Frieden und Einheit der Einklang mit dem Göttlichen Willen durch Heilige Liebe ist. Solange die Menschen keine Liebe zu Gott und dem Nächsten im Herzen haben, wird es keinen dauerhaften Frieden geben.

Heute segne Ich euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

23. Juni 2008
Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Heute bin Ich gekommen, um den Seelen zu helfen zu erkennen, dass in Heiliger Liebe leben bedeutet, jeden Aspekt des Lebens in Gedanken, Worten und Taten der Heiligen Liebe zu übergeben. Wenn jeder dies tun würde, würden euer Land und alle Länder sich zu Gott hinkehren. Der Verfall der Moral würde aufhören, denn die Moral würde sich mit Heiliger Liebe bekleiden. Die Nationen wären vereint im Vertrauen anstatt Geheimpläne der Zerstörung gegeneinander zu schmieden. Die Menschen würden zusammenarbeiten, um den Armen und Unterdrückten zu helfen. **In diesem gemeinsamen Bemühen in der Nächstenliebe würden die Finanzsysteme sich erholen.**

Ihr seht also, in Heiliger Liebe und im Einklang mit dem Willen Gottes leben ist **die** Antwort für die Wunden der Erde. Betet, dass dies allgemein erkannt werden möge.“

23. Juni 2008
Montagsandacht zum Schutzschild St. Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, es wird der Augenblick der Wahrheit kommen, der die ganze Welt gleichzeitig erfassen wird. In diesem Augenblick wird jeder seine Seele und die Fehler darin sehen – die Mängel an Heiliger Liebe, die ihn vom Herzen Gottes trennen. Entweder wird er dann umkehren und den Weg des Heils gehen oder er wird den Weg zum Verderben weitergehen. Ich sage euch, die Heilige Liebe ist euer Heil.

Meine Brüder und Schwestern, ich segne euch heute mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

24. Juni 2008
Öffentliche Erscheinung

Die Hl. Katharina von Siena sagt: „Gelobt sei Jesus Christus.“

Nehmt nicht ohne weiteres die Meinungen jener an, die selbst keine Kritik vertragen können. Diese sind mehr an der Wahrung ihres eigenen Rufes und ihrer Position in der Kirche oder in der Welt interessiert

als am Kennenlernen und Verbreiten der Wahrheit. Wer die Wahrheit kennt, sie aber nicht unterstützt, begeht eine Unterlassungssünde.

Es liegt daher in der Verantwortung jedes Einzelnen, die Wahrheit aufzudecken und danach zu leben, selbst wenn jemand mit Rang und Namen etwas dagegen hat. Jede Seele muss in erster Linie der Wahrheit gehorsam sein. Dies heißt, in Rechtschaffenheit leben. Dies heißt, in der Wahrheit der Heiligen Liebe leben.“

26. Juni 2008
Öffentliche Erscheinung

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Heute gibt es Menschen, die die Gaben, die Ich ihnen geschenkt habe, aus Eigenliebe zu ihrem eigenen Vorteil nutzen. Nehmen wir z.B. den Intellekt. Wenn die Menschen ihre Intelligenz, die Ich ihnen gegeben habe, dem Göttlichen Willen Meines Vaters übergeben, dann würden Heilmittel für Krankheiten gefunden werden, ganze Nationen würden sich verbinden, um sich gegenseitig zu helfen und das Wirken Satans in der Weltpolitik würde schnell erkannt werden. Die Menschen würden leicht das Böse erkennen, das versucht, den Planeten Erde zu zerstören. Meinungsstreitigkeiten über Dinge wie Abtreibung würde es nicht geben. Es gäbe kein atomares Wettrüsten. Die ganze Technologie würde dazu benutzt werden, die Menschheit zu vereinen.

Hier an dieser Stätte biete Ich den direkten Weg zum Göttlichen Willen an. Dennoch stellen sich jene gegen Mich, die Mich ‚Freund‘ nennen. Manche sind mehr um ihren eigenen Ruf besorgt als darum, die Richtung des menschlichen Verhaltens zu verändern. Auch gibt es jene, die Meine Arbeit hier aus falschem Gehorsam anzweifeln und sie erkennen nicht, dass es kein Ungehorsam ist, diesen Botschaften zu folgen oder an Mein Wirken hier zu glauben. Die Unwahrheit liegt bei denen, die andere irreführen.

Heilige Liebe ist das Herz der Botschaft des Evangeliums. Jede Seele muss sich entscheiden, in Heiliger Liebe zu leben, um am Königreich des Göttlichen Willens Meines Vaters teilzuhaben. Sein Göttlicher Wille ist die Belohnung der Gerechten durch Heilige Liebe, dies war so und wird immer so sein. Lasst nicht zu, dass Satan euch diese Belohnung durch unbegründete Vorsichtswarnungen stiehlt. Umarmt die Heilige Liebe. Behindert Meine Bemühungen hier nicht. Ich rufe jeden Einzelnen aus tiefer Liebe.“

27. Juni 2008
Freitags-Rosenkranzandacht
EUCHARISTIE

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.“

Meine Brüder und Schwestern, bitte erkennt, dass nicht alle Kommunionen den gleichen Wert oder das gleiche Verdienst haben. Manchmal ist der Kommunizierende im Stand einer Todsünde und es betrübt Mich zutiefst, wenn er Mich unter den Heiligen Gestalten empfängt. In anderen Fällen ist

der Kommunizierende lauwarm oder sogar ungläubig. Ich sage es noch einmal, er ist dann nicht würdig, das Heilige Engelsbrot zu empfangen.

Die Kommunion ist so würdig wie die Tiefe der Heiligen Liebe im Herzen des Kommunizierenden. Schenkt Mir eine große Liebe. Ruft euch diese Gefühle der Liebe ins Gedächtnis, bevor ihr Mich empfangt; eure Zeit im Fegefeuer wird dadurch verkürzt werden.

Ich segne euch mit Meinem Segen der Göttlichen Liebe.“

28. Juni 2008
Öffentliche Erscheinung
EUCHARISTIE

„Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Heutzutage ist euer Wetter turbulent, ein Sturm geht vorbei und der nächste kommt. Ganz ähnlich ist es auch in der Welt – eine Krise kommt nach der anderen. Vor stürmischem Wetter kann man Zuflucht suchen, aber die Stürme des Lebens betreffen jeden, denn sie weiten den Abgrund zwischen Himmel und Erde - den Abgrund zwischen dem Göttlichen Willen und dem freien Willen. Dies ist so, weil die Menschheit weiterhin sich selbst mehr liebt als Gott und den Nächsten.

Ich warte in den Tabernakeln der Welt auf die Bekehrung jeder einzelnen Seele. Obwohl Ich Mich ganz gegeben habe für die Erlösung der ganzen Menschheit, möchten die Seelen sich Mir nicht ganz schenken. Da Gott nicht im Herzen der Welt ist, ist das Herz der Welt von ihrem Schöpfer weit entfernt. Dies bedeutet nichts Gutes für die Zukunft.

Leistet Meinem Herzen Wiedergutmachung durch Sühnestunden. Meine Mutter weint, weil dies nur so wenige tun. Es ist für eine Mutter ein Schmerz, den Sohn verwundet, ja sogar verlassen zu sehen. Indem ihr Mein Herz heilt, beruhigt ihr auch das Schmerzvolle Herz Meiner Mutter.“

30. Juni 2008
Montagsandacht zum Schutzschild St.
Michaels

Jesus erscheint mit Seinem geöffneten Herzen. Er sagt: „Ich bin euer Jesus, der Mensch geworden ist und geboren wurde.

Meine Brüder und Schwestern, es ist für jeden Einzelnen und jedes Land wichtig zu erkennen, dass man, um mit dem Schöpfer vereint zu werden, zuerst durch das Unbefleckte Herz Mariens hindurchgehen muss, welches das Tor zum Neuen Jerusalem und zur Heiligen Liebe selbst ist. Wer keine Liebe im Herzen hat, versöhnt sich auch nicht mit Gott und dem Nächsten.

Denkt auch daran, für eure Verfolger zu beten, die in ihrem Irrtum korrigiert werden müssen, um sich mit Gott zu versöhnen.

Ich gebe euch Meinen Segen der Göttlichen Liebe.“

Das Werk der Heiligen Liebe ist ein ökumenisches Laienapostolat, das sich verpflichtet, die Heilige Liebe, Göttliche Liebe und die Botschaften der Vereinten Herzen zu leben und zu verbreiten. Diese Botschaften, die sich auf die zwei großen Gebote stützen: „Liebe Gott über alles und den Nächsten wie dich selbst, wurden durch Privatoffenbarung an die Seherin (Himmelsbotin) gegeben. Die Diener der Heiligen Liebe vereinen sich im Rosenkranzgebet für den Weltfrieden, für das Ende der Abtreibung, die Heiligung und Rettung der Seelen, die persönliche Heiligung und dass die Herzen sich öffnen mögen für die Botschaften des Himmels.

Holy Love Ministries, 37137 Butternut Ridge
Road., Elyria, OH 44035;
<http://www.holylove.org>